



Übung

Wissensmanagement mit Neuen Medien: Einführung

Übung mit begleitendem Tutorium im Sommersemester
2004

Dr. Cornelia Weber

Martin Stricker (Tutorium)

Ziel: Vermittlung der wichtigsten Kenntnisse für einen kompetenten Umgang mit den neuen Medien.

Die Lehrveranstaltung wird gefördert durch das Multimedia Lehr- und Lernzentrum an der HU im Rahmen des Projekts „Neue Medien in Lehre und Forschung“.

Weitere Informationen: <http://www.hu-berlin.de/rz/mlz>

Beispiele:

- Webpräsenz: Datenbankgesteuerte (dynamische) Website (Content Management)
<http://www2.hu-berlin.de/kulturtechnik>
- Einsatz von neuen Medien in der Lehre
- Teleconferencing/Teleteaching-System
- Neue Medien in der Forschung

Abteilung *Das Technische Bild*

Aufbau einer Forschungsdatenbank "Das technische Bild"

<http://www2.hu-berlin.de/kulturtechnik/dtb.php?show=forschungsdatenbank>



Abteilung *Die Wissenschaftliche Sammlung*

- „Kabinette des Wissens“: Erfassung, Beschreibung und Zusammenführung aller Sammlungsbestände der früheren Berliner bzw. Friedrich-Wilhelms-Universität (heute HU) in einer multimedialen Datenbank in repräsentativer Auswahl („digitales Museum“)
z. Zt. Nutzung nur im Intranet möglich
- „Geschichte wissenschaftlicher Sammlungen“: Aufbau von zwei webbasierten Datenbanken zu Universitätsmuseen und –sammlungen
<http://www2.hu-berlin.de/kulturtechnik/sammlungsdatenbank.php>
<http://publicus.culture.hu-berlin.de/collections/>

Zusammenspiel von Übung und Tutorium

- Einführung in die modernen Methoden der Informations- und Kommunikationstechnologie (Übung)
- Vermittlung von theoretischen und praktischen Kenntnissen (Übung & Tutorium)
- Multimediale Aufbereitung und Präsentation von studentischen Arbeitsergebnissen (Tutorium)



Wir erwarten von den Studierenden:

- aktive Mitarbeit in der Übung und eigenständige Bearbeitung eines Themas
- multimediatechnische Aufbereitung und Präsentation des Beitrags
- Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse auf den Webseiten zur Lehrveranstaltung:
<http://publicus.culture.hu-berlin.de/multimedia/>

- mittwochs 14-16: Übung mit allen Studierenden
- mittwochs 10-12 bzw. 16-18: Tutorium in Kleingruppen
- individuelle Betreuung nach Absprache
- Website für die Veranstaltung:
<http://publicus.culture.hu-berlin.de/multimedia>



Dr. Cornelia Weber

e-mail: weber@mathematik.hu-berlin.de

<http://www2.hu-berlin.de/kulturtechnik/weber.php>

Martin Stricker

e-mail: martin.stricker@rz.hu-berlin.de



- 21.04. Einführung
- 28.04. Internet-Recherche
- 05.05. Website-Konzeption
- 12.05. Content-Management. Beispiele aus der Arbeit am Helmholtz-Zentrum
- 19.05. Wissenschaftsportal *Clio online* (Referent: Max Vögler)
<http://www.clio-online.de/>
- 26.05. Medienportal der Humboldt-Universität (Anfrage bei O. Krieseleit)
<http://medienportal.hu-berlin.de/>

- 02.06. Sammlungsmanagement I (Inventarisierung & Dokumentation; Prinzipien der EDV & Systematisierung)
- 09.06. Sammlungsmanagement II (Standards & Normen)
- 16.06. Datenbanksysteme
- 23.06. Exkursion (Anwendung im Museum)
- 30.06. Multimedia-Anwendungen
- 07.07. Urheberrecht
- 14.07. Präsentation der Arbeitsergebnisse

Ort:

- Raum DOR 24,610 (Seminargebäude am Hegelplatz, 6. Etage, "Virtueller Übungsraum")

Zeit:

- Gruppe 1: Mittwochs, 10-12 Uhr
- Gruppe 2: Mittwochs, 16-18 Uhr

Beginn:

- 28. April 2004

Besondere Voraussetzungen:

- Keine notwendig. Eigene Laptops dürfen gerne mitgebracht werden, Software wird (größtenteils) per CD-ROM zur Verfügung gestellt

- **Präsentationen** mit MS Powerpoint
- **Web-Entwicklung**
 - Crash-Kurs Webdesign mit Mozilla Composer
 - Clients, Server, Netzwerke, Internet
 - HTML und CSS (Cascading Stylesheets) als Seitenbeschreibungssprachen für das Web
 - Spezielle Fragen zur Webgestaltung: Schrift, Bilder, Links, Seitenstruktur
- **Digitale Bilder** und digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop

- Zeitnahes Umsetzen der erlernten Techniken
- Testweises Publizieren (nur intern) der vorläufigen Ergebnisse im eigenen Web-Account auf einem Server des Helmholtz-Zentrums
- Zeit und Raum für Fragen und lösungsorientierte Diskussionen, die sich aus der Übungspraxis ergeben
- Beratung und Support, auch über die Veranstaltung hinaus, bis hin zur Publikation unter eigener Domain
- Nutzung von Ressourcen am Helmholtz-Zentrum: Scanner, Kamera, Arbeitsplätze zur Bildbearbeitung, schnelle Downloadmöglichkeiten



Ausgangsfrage

Wie sind unter den heutigen multimedialen Bedingungen im Kontext der digitalen Weltvernetzung **Mitteilung**, **Information** und **Verstehen** so zu **lenken**, dass die jeweils stattfindene Kommunikation den angestrebten Zielen dient?

[Capurro 1998]

Lässt sich Wissen managen?

Die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien bieten ständig neue Möglichkeiten für das Management von Informationsressourcen.

Es ist notwendig, die **Ressource Information** zu „veredeln“ anhand von selektiven, interpretatorischen und wertenden Prozessen, die zu dem führen, was wir in einem umfassenden Sinne Wissen nennen.

[Capurro 2003]



Unter **Wissen** versteht man eine **Ansammlung von Kenntnissen, Erfahrungen und Problemlösungen**, die den Hintergrund für komplexe Informationsprozesse bilden.
[Krüger 1997]

Information ist das **dokumentarisch vorhandene Wissen**, sofern dieses dem Benutzer zugänglich bzw. ‚nützlich‘ gemacht wird (Information als kommunizierbares Wissen).
[Capurro 2003]

Wissensmanagement bedeutet das **Management von Verstehens- und Erklärungsprozessen** im Hinblick auf bestimmte Ziele (z. B. eines Unternehmens oder einer Organisation).

Informationsmanagement bedeutet das Management von Wissensvermittlungsprozessen.

[Capurro 2003]

Der Informationsmanager behandelt Wissen in dekontextualisierter Form.

Der **Wissensmanager** ist derjenige, der das vermittelte Wissen einem (erneuten) Verstehens- und /oder Erklärungsprozeß unterzieht und es also **rekontextualisiert**.

[Capurro 2003]

Am Anfang steht eine unternehmensrelevante **Zielsetzung** und am Ende eine entsprechende **Evaluation**.

Zwischen Zielsetzung und Evaluation liegen verschiedene Prozesse des Wissensmanagements, die zu vier zentralen **Wissensmanagement-Prozessen** zusammengefasst werden:

Wissensrepräsentation, Wissenskommunikation, Wissensgenerierung und Wissensnutzung

[Heinz Mandl, Katrin Winkler 2002]

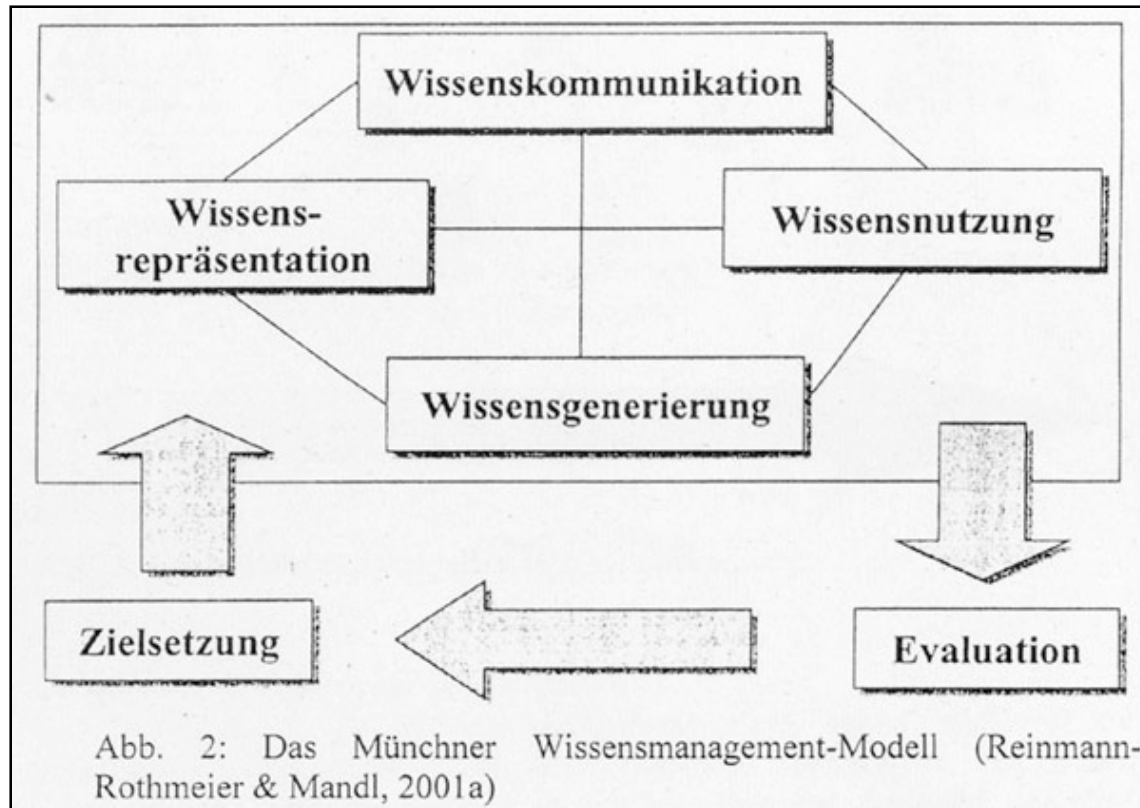


Abb: Das Münchner Wissensmanagement-Modell
[Aus: Heinz Mandl, Katrin Winkler 2002]

- Prozess der **Identifikation von Wissen**
- Wissen **sichtbar** und gleichzeitig **besser verständlich machen**

Die Wissensrepräsentation bildet den Ausgangspunkt für die Wissensgenerierung, die Wissensnutzung und die Wissenskommunikation.

[Heinz Mandl, Katrin Winkler 2002]

Verteilung des gut **strukturierten Wissens**

Im Vordergrund steht der Austausch und die Vermittlung von Informationen und Wissen.

[Heinz Mandl, Katrin Winkler 2002]



Entwicklung neuen Wissens

Ausgangsfrage: Wie wird Wissen „verarbeitet“, um daraus neues Wissen zu entwickeln und aufzubauen?

[Heinz Mandl, Katrin Winkler 2002]

Umsetzung des Wissens in Produkte und Dienstleistungen
(Dieser Prozess ist von besonderem Interesse für Unternehmen.)
[Heinz Mandl, Katrin Winkler 2002]

Ziel:

Operationale sowie formale und damit computergerechte Darstellung von Wissensinhalten

Konzepte und Verfahren:

- Erschließung (Klassifikation, Indexierung, Thesaurus)
- Speicherung (Datenmodelle)
- Retrieval

[Krüger 1997]

Rafael Capurro (1998). Was ist Wissensmanagement?
<http://www.gilthserano.de/business/management/M300WA.html>
(20.04.04)

Rafael Capurro (2003). Lässt sich Wissen managen? Eine informationswissenschaftliche Perspektive.
<http://www.capurro.de/wissensmanagement.html> (20.04.04)

Heinz Mandl, Katrin Winkler (2002). Neue Medien als Chance für problemorientiertes Lernen an der Hochschule. In: Studieren mit Multimedia und Internet. Ende der traditionellen Hochschule oder Innovationsschub? Hrsg. von Ludwig J. Issing und Gerhard Stärk. Münster, New York, München, Berlin (Medien in der Wissenschaft 16). S. 31-48.

Frank Krüger (1997). Prinzipien der Informationswissenschaft.
<http://www.fask.uni-mainz.de/user/krueger/dissweb/diss-22.html>
(20.04.04)